

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 2 - m 05/08

21. August 2008

Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im Mai 2008

– Vorläufiges Ergebnis –

Im Mai 2008 wurden in Schleswig-Holstein 62 000 Schweine, 28 000 Rinder und 11 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöhte sich die Zahl Schlachtungen bei den Rindern um 2 Prozent. Bei den Schweinen verringerte sich die Zahl der Schlachtungen um 5 Prozent und bei den Schafen gab es keine Veränderung. In Jahresfrist verringerte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 3 Prozent auf 15 000 t.

In Hamburg wurden im Mai 2008 ca. 320 Rinder und 140 Schweine und 10 Schafe gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 120 t.

Anmerkungen zur Methode

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662) werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1994 (BGBl. I S. 1302) mit einem Abzug von 2 Prozent für Kühlverluste berechnet. Bei Kälbern werden zudem 5,5 Prozent des Kaltgewichtes für die rechnerische Angleichung an die bei Großrindern übliche Schnittführung abgezogen (für Nieren, Nierenfett, Fleisch- und Fettabschnitte).

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/08 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2008“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum	Insgesamt	Rinder				Kälber ³	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ¹					
Hamburg										
		gewerbliche Schlachtungen								
Mai 2008	Anzahl	467	183	32	100	315	142	10	—	—
durchschnittliches Schlachtgewicht ⁴	kg	x	353	306	291	329	92	22	—	—
Schlachtmenge ⁴	t	117	65	10	29	104	13	0	—	—
		Hausschlachtungen								
Mai 2008	Anzahl	2	1	—	—	1	1	—	—	—
Schlachtmenge ⁴	t	0	0	—	—	0	0	—	—	—
Schleswig-Holstein										
		gewerbliche Schlachtungen insgesamt								
Mai 2008	Anzahl	101 768	13 129	9 654	4 912	28 135	732	61 739	10 978	141
Veränderung gegenüber	%	-2	-5	6	13	2	-0	-5	-0	x
Mai 2007	%	-6	-8	-2	4	-5	-3	-9	19	58
April 2008	Anzahl	475 106	62 070	56 707	23 868	144 933	3 323	277 196	49 007	451
Veränderung gegenüber	%	-8	-4	5	1	0	5	-11	-14	33
		durchschnittliches Schlachtgewicht⁴								
Mai 2008	kg	x	353	306	291	326	149	92	20	18
		Schlachtmenge⁴ der gewerblichen Schlachtungen								
Mai 2008	t	15 199	4 640	2 951	1 427	9 165	109	5 689	222	3
Veränderung gegenüber	%	-3	-7	4	10	-1	-3	-5	-11	x
Mai 2007	%	-6	-9	-1	5	-5	-5	-9	12	58
April 2008	t	74 345	22 131	17 367	6 926	47 183	502	25 580	1 020	8
Veränderung gegenüber	%	-5	-6	4	-0	-2	4	-11	-20	33
		Hausschlachtungen								
Mai 2008	Anzahl	270	10	7	24	50	1	159	52	8
Veränderung gegenüber	%	38	-38	40	4	—	-50	59	63	-27
Mai 2007	%	-12	—	-13	-51	-35	—	16	6	-82
April 2008										
Mai 2008	t	32	4	2	7	16	0	15	1	0

¹ ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

² ohne Kälber

³ Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

⁴ siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1